

Batterie leer

Beitrag von „D&D2009“ vom 3. Mai 2010 um 16:52

Ich gebe meinem V10 demnächst wieder 14 Tage Urlaub.

Da letzte Mal war die Batterie leer.

Hat da jemand Erfahrung ob man Verbraucher abschalten kann, wie z.B. bei BMW, Mercedes oder muß ich ein Ladegerät in den 14 Tagen anschließen damit ich nach 14Tagen wieder durchstarten kann?

Danke für einen Tip.

Beitrag von „Arndt“ vom 3. Mai 2010 um 17:17

Normalerweise sollten die Batterien halten. Sehr wichtig ist es, daß Du die Türen abschließt. Erst dadurch erhält das Auto das Signal alle bzw. die meisten Verbraucher abzuschalten.

Wenn Du dem ganzen keinen Glauben schenkst, dann kannst du zusätzlich noch ein Erhaltungsladegerät an den beiden Klemmen im Motorraum anschließen. Die Fa. Ctek liefert da recht gute Geräte.

Beitrag von „dschlei“ vom 3. Mai 2010 um 21:31

Zitat von Arndt

Normalerweise sollten die Batterien halten. Sehr wichtig ist es, daß Du die Türen abschließt. Erst dadurch erhält das Auto das Signal alle bzw. die meisten Verbraucher abzuschalten.

Wenn Du dem ganzen keinen Glauben schenkst, dann kannst du zusätzlich noch ein Erhaltungsladegerät an den beiden Klemmen im Motorraum anschließen. Die Fa. Ctek liefert da recht gute Geräte.

Das mit dem Abschliessen der Tueren ist eigentlich eher so ein Maerchen, welches von unerfahrenen Technickern, die nicht wussten, was los war, verbreitet wurde. Wenn das Auto abgestellt ist, darf sich die Batterie innerhalb von einigen Wochen nicht entladen! Wenn sie doch entlaed, sidn immer stille Verbraucher da, die nicht richtig abgeschaltet werden (auch ohne Tuere Verschliessen muessen die sich abschalten). Da ist Fehlersuche von Noeten! Es kann allerdings auch sein, dass die Batterie nicht voll geladebn ist, was wiederum entweder ein Fehler sein kann, oder auf extrem kurze Fahrten zurueck zu fuehren ist. Mein Dicker wurde im Sommer oft 2 oder mehr Monate nicht gefahren (zugunsten meines Roadsters :D), und beim V8 hatte ich nie Probleme, wohl aber beim V6, den mir VW dann abgekauft hat weil sie die Fehler nicht finden konnten.

Ein Ladeerhaltungsgeraet (Float Charger) waere eventuell die billigere Methode das Problem zu beheben, wenn das Fahrzeug ausserhalb der Garantie ist!

Beitrag von „Franks“ vom 3. Mai 2010 um 22:08

Im Eingangsbeitrag steht ja nicht dabei, wie alt die Batterie ist. Meine ist mittlerweile über 5 Jahre alt und wenn das Auto mehr als 2 Wochen steht, ist sie – die Batterie – auch am Schwächeln. Das Ladegerät zeigt dann einen Ladestand von 25% an und nach ein paar Stunden ist alles wieder okay. In den ersten Jahren konnte ich das Auto auch 4 und mehr Wochen stehen lassen, ohne dass die Batterie leer war.

Gruß

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 3. Mai 2010 um 22:30

[Zitat von Franks](#)

Im Eingangsbeitrag steht ja nicht dabei, wie alt die Batterie ist. Meine ist mittlerweile über 5 Jahre alt und wenn das Auto mehr als 2 Wochen steht, ist sie – die Batterie – auch am Schwächeln. Das Ladegerät zeigt dann einen Ladestand von 25% an und nach

ein paar Stunden ist alles wieder okay. In den ersten Jahren konnte ich das Auto auch 4 und mehr Wochen stehen lassen, ohne dass die Batterie leer war.

Gruß

Frank

OK, ich haette dabei sagen sollen, dass ich von ner gesunden Batterie ausgehe!



Eine 5 Jahre alte Batterie, speziell bei euch in der Hitze, gehoert schon zu nem Methusalem! 🤪

Beitrag von „dummytest“ vom 3. Mai 2010 um 23:20

Zitat von dschlei

OK, ich haette dabei sagen sollen, dass ich von ner gesunden Batterie ausgehe!



Eine 5 Jahre alte Batterie, speziell bei euch in der Hitze, gehoert schon zu nem Methusalem! 🤪

oK, meine war nur 3 Jahre alt...

und hat 15 Tage am Airport problemlos überstanden

ich hatte auch nie wirklich Lust über "stille Verbraucher" nachzudenken, ich habe die Mühle immer einfach nur abgestellt.... und erwartet dass sie nachher problemlos anspringt (was auch immer geklappt hat....)

Ich habe hier aber auch noch ´n Smart der macht jeden Winter Probleme, weil er nur ca. 800km im Jahr auf extremster Kurzstrecke bewegt wird (i.d.R. nur gut 1000m mehrmals am Tag), bei dem muckt bei kaltem Wetter auch immer die Batterie und ist auch immer nach 2-3 Jahren ganz erledigt... 🤪 (trotz nachladen, wenn ich Zeit habe).

Das beste ist vermutlich immer noch: bewegt euer Auto..

Beitrag von „dschlei“ vom 4. Mai 2010 um 00:43

[Zitat von dummytest](#)

Das beste ist vermutlich immer noch: bewegt euer Auto..

Oder haengt es an ein Ladeerhaltungsteil! 😄

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 27. März 2011 um 23:05

Werde meine Frage mal hier anhängen.

Was passiert eigentlich wenn die Batterie aus altersgründen den Dienst verweigert?

Was passiert mit der ganzen elektronik, muss der Dicke dann zum 😊 weil er wieder zum Leben erweckt werden muss?

Frage auch deswegen weil es mir mal nach einer ungewollten Übernachtung vor einem Campingplatz passiert ist.

Habe vergessen den Wohnwagen vom Dicken elektrisch zu trennen.

Der Dicke musste 2 Tage beim 😊 neu angelernt werden.

Gruß

Karl

Beitrag von „Humvee“ vom 27. März 2011 um 23:16

Hallo,

Fehlerspeicher löschen

elek. Fensterheber neu anlernen

elek. Sitzverstellung neu anlernen

fertig

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 27. März 2011 um 23:21

Hallo Thomas,
na dass nenne ich doch mal eine schnelle Antwort.
Das hält sich noch in einem akzeptablen Rahmen.

Wollte bei meinem vier Jahren alten V6 TDI schon vorbeugen
und die Batterie erneuern.
Jetzt warte ich bis es soweit ist, und wechsel dann.

Lieben Dank
aus der westlichsten Stadt von Deutschland
Karl

Beitrag von „Dirk Ehmig“ vom 1. April 2011 um 22:10

Hallo Jungs, hier schreibt der Dirk aus Soest!

Bin seit 12/09 Besitzer eines US-V8er-T1 und meine Batterie wurde am 14.02.11 erneuert, weil die alte nicht mehr ansprang. Nicht so schlimm, dachte ich. Aber letzte Woche Donnerstag, Schlüssel im Schloß und nichts ging mehr. Mittwoch dann die Mitteilung, dass man den stillen Verbraucher wohl gefunden hat: Tür-/schloß hinten rechts. Das Coming-Home- Licht bleibt an, auch wenn die Tür zugefallen ist und der Wagen in der Garage steht. Auffällig war zuletzt, dass man die Tür sowieso schlecht aufbekam und die Türschließung während der Fahrt erst recht spät erfolgte. Die Mitteilungen aus dem Forum bezüglich stille Verbraucher (Kontakte Heckwischer bzw. unterhalb Bremsflüssigkeitbehälter) wurden dankend angenommen und weitergeleitet. Übrigens mein :Dist Max & Moritz - schade nur, dass lediglich ein Mechaniker sich mit Toaureg auskennt....Sonst bin ich sehr zufrieden damit.

Vermutlich kann ich den T am Samstagvormittag (02.04.11)abholen. Ich werde nachberichten...

Beitrag von „Bernd S“ vom 25. Mai 2011 um 08:31

Heute früh GROßER Ärger!
Der Dicke macht keinen Mucks mehr....
Batterie ist gerade mal 1,5 Jahre alt, und mein Dicker kennt sowas wie Kurzstrecken gar nicht.

Jetzt stand er 4 Tage, und dann das.

Also die Fahrertür mechanisch mit dem Schlüssel aufgeschlossen (wie altmodisch), und dann wollte ich das Starthilfekabel aus dem Kofferraum holen.

Hat schon einer von Euch mal probiert, den Kofferraum ohne Strom aufzukriegen?

Ich muß dazusagen, daß er in der Tiefgarage mit der rechten Seite ganz an der Wand steht, und mein Parknachbar ziemlich eng an mich ranschnuckelt.... Ich krieg also lediglich die Fahrertür ein kleines Stück auf.

Also gut, ein zweites Starthilfekabel aus dem Keller geholt, und mit einer alten Touaregbatterie (die ich zum Glück aufgehoben, und mit einem C-Tek- Ladegerät geladen habe) Starthilfe geben wollen.

Soweit der Gedanke.

Jetzt ging aber erst mal lautstark der Alarm los. (Morgens um 4.30 Uhr)

Also ganz hektisch mit dem Schlüssel rumgemacht, bis der Alarm endlich aus war.

Der Dicke ist dann auf dem letztem Rucker angesprungen.

Nach 30 Km Fahrt ist die Batterie immer noch nicht fit genug zum Starten, ich hab aber jetzt die "Reservebatterie" im Kofferraum.

Hoffentlich krieg ich den heut Mittag auf.....

(grummel!)

Beitrag von „Snowman24“ vom 25. Mai 2011 um 09:58

Hallo zusammen,

dass die heutigen Auto's nach einer Standzeit von mehr als 14 Tagen nicht mehr anspringen, bzw. dass die Batterie dann fast vollständig entladen ist, ist heute schon fast normal.

Ich hatte diesbezüglich vor kurzem ein Gespräch mit einem Techniker, der beruflich mit Steuergeräten zu tun hat.

Die Ruhestrome sind heutzutage sehr hoch, weil immer mehr Steuergeräte verbaut werden und nicht alle in den "Stand-By-Modus" gehen können/dürfen.

Meine Batterie ist jetzt, laut Historie aus den USA, ca. 3 Jahre alt und schwächelt auch schon ein bisschen.

Beim letzten Auto aussaugen und Ledersitze behandeln lief das Radio nebenbei (RNS-510). Vor einem Jahr lief das Radio ca. eine Stunde, schaltete sich ab und man konnte es wieder einschalten, dann lief es wieder eine Stunde.

Heute läuft es noch ca. 30 Minuten, schaltet ab, dann schaltet man es wieder ein und nach ca. 5-10 Minuten geht es wieder aus.

Die Spannung der Batterie steht dann nur noch bei 11,4 Volt.

Ich werde dann mal in den nächsten Wochen eine neue holen müssen.

Viele Grüße

Marcus

Beitrag von „Bernd S“ vom 25. Mai 2011 um 10:14

Naja, aber meine ist gerade mal 1,5 Jahre alt.....

Radio laufen lassen traue ich mich schon gar nicht.

Bei Putzaktionen schließe ich die Schösser sogar manuell....

Und dann sowas. Nach 4(!) Tagen!

Sollte ich mir einen Knochenschalter einbauen, und jedesmal beim Parken den kompletten Saft abstellen?

Beitrag von „Darragh“ vom 25. Mai 2011 um 11:49

[Zitat von Bernd S](#)

[...] Sollte ich mir einen Knochenschalter einbauen, und jedesmal beim Parken den kompletten Saft abstellen?

Hallo Bernd

Ist schon eine komische Sache... 🤪

Aber vom Einbau eines "Knochenschalters" würde ich dir abraten. Wenn das Steuergerät nicht wenigstens mit ein wenig Strom versorgt wird, geht danach nichts mehr ohne Anschluß an ein Diagnosegerät.

Beitrag von „Bernd S“ vom 25. Mai 2011 um 12:22

[Zitat von Darragh](#)

Wenn das Steuergerät nicht wenigstens mit ein wenig Strom versorgt wird, geht danach nichts mehr ohne Anschluß an ein Diagnosegerät.

Ich weiß nicht, ob da was dran ist. Klar, der Fehlerspeicher wird jetzt schon ziemlich gefüllt sein, und die Fensterheber mußte ich neu anlernen.
Mein Langzeitverbrauch ist weg (Grrrrrr!), ebenso die Uhrzeit, aber ansonsten wars das.
Und er war heute früh komplett(!) leer. Nicht mal ein Lämpchen hat geglimmt....

Beitrag von „Darragh“ vom 25. Mai 2011 um 12:49

[Zitat von Bernd S](#)

Ich weiß nicht, ob da was dran ist. Klar, der Fehlerspeicher wird jetzt schon ziemlich gefüllt sein, und die Fensterheber mußte ich neu anlernen.
Mein Langzeitverbrauch ist weg (Grrrrrr!), ebenso die Uhrzeit, aber ansonsten wars das.
Und er war heute früh komplett(!) leer. Nicht mal ein Lämpchen hat geglimmt....

Hmmm, OK 🤔

Als meine Batterie leer war und raus mußte, ging nach Einbau der neuen nichts mehr. (Trotz zweiter Batterie im Kofferraum)

Eine Fehlermeldung scheuchte nach Einbau der neuen Batterie die andere. Ich habe dann den Sevicetechniker anrufen, welcher auch gleich mit seinem Laptop kam, diesen anschloss und siehe da, mo problems...

25,-€ wechselten seinen Besitzer

Seit dem ist alles OK 🙌

Beitrag von „Snowman24“ vom 25. Mai 2011 um 14:58

Ja okay. Das ist natürlich richtig.
Ist die Batterie mal komplett tot oder fast leer,
sind alle Fehlerspeicher gut gefüllt.

Jedoch kann man den T. zumindest noch anlassen und damit auch fahren, wenn auch mit jede Menge Fehlermeldungen in der MFA.

Gerade wenn man ein Luftfahrwerk verbaut hat, wirds erst so richtig lustig mit Fehlermeldungen.

Aber gut, 10x Zündung aus und wieder an, oder warens 15x, dann sind die meisten Fehler weg - gut, noch ca. 1km fahren, dann sind auch die Meldungen vom Luftfahrwerk weg.

Die stehen dann noch in den Fehlerspeichern, aber der T. läuft wieder, wie eh und je.

Grüße
Marcus

Beitrag von „Bernd S“ vom 25. Mai 2011 um 21:43

Heute Mittag wieder das gleiche Spiel... Der Dicke wollte nicht mal aufgehen. Also wieder hinterklettern um den Kofferraum zu öffnen. Also wieder mit 2. Batterie gestartet, und alles wieder gut.

Das einzig auffällige war, daß die "Lock-Anzeige" an war. Ansonsten alles wie immer.

Beitrag von „dirk62“ vom 8. August 2012 um 08:46

Hallo , hatte mit meinem Touareg 3.0 TDI (voll) mal wieder ein tolles Werkstatterlebnis.

Nach 3 Wochen Urlaub sprang das Fzg wieder (auch bereits in 2011) nicht an. Batterie wieder total leer.

Die Werkstatt hat den Touareg dann fremdgestartet und mit pfeifender Alarmanlage ging es in die Werksatt. Nach 4 Tagen (!) konnte wieder keine Ursache festgestellt werden. Batterie hätte sich total entleert - ich hätte ja auch einen iPod Nano im Handschuhfach

--

bla bla. Im Übrigen hätte man das Problem halt öfter bei Touareg und Phaeton.

Ich bin total begeistert von der Aussage. Bin gespannt auf die Rechnung für Werkstatt und Ersatzwagen.

Kennt jemand die Ursache ??

Dirk

Beitrag von „coala“ vom 8. August 2012 um 09:18

[Zitat von dirk62](#)

[...] Batterie wieder total leer. [...] Kennt jemand die Ursache ?? [...]

Servus,

da wir hierzu schon einige Threads haben (und nicht noch einen weiteren zum gleichen Thema brauchen...) habe ich dein Thema mit einem bestehenden zusammengeführt.

Ursache? Die deinige wird dir via Ferndiagnose kaum jemand sagen können, da es ja nicht *den einen Fehler* gibt, sondern leider etliche Möglichkeiten. Batterie alt/defekt (wurde die überhaupt schon geprüft?), schleichender Stromverbrauch durch ein Steuergerät, das nicht korrekt in den Schlafmodus ("Busruhe") geht (Ruhestromverbrauch messen - schon durchgeführt?), nachträglich verbaute Zusatzkomponenten mit hohem Stand-by-Verbrauch usw.

Da wirst du an der Werkstatt dran bleiben müssen, damit die endlich die Ursache findet und wenn nicht, dann mal eine andere Werkstatt bemühen 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „Wiener“ vom 8. August 2012 um 16:53

Habe schon vor Jahren auf folgenden Umstand aufmerksam gemacht (V6 TDI, 11/2005), ist vielleicht hilfreich:

"Sollte dein Touareg über kein Navi verfügen, sondern nur über ein stinknormales Radio, ist ein heißer Tip, die Funktion für das Verspeichern von Verkehrsfunkdurchsagen durch "TP OFF" außer Betrieb zu setzen. Zumindest mein Batterie-Problem konnte dadurch behoben werden. Eigentlich sollte sich "TP ON" nach 72 Stunden ohne Fahrbetrieb selbsttätig abschalten, leider tut es das aber nicht, sondern zieht in diesem Zustand ordentlich Strom. Seit ich auf "TP OFF" geschaltet habe, gehören die Startprobleme nach längerer Standzeit der Vergangenheit an."

Grüße aus Wien

Wiener

Beitrag von „dirk62“ vom 8. August 2012 um 17:02

Die Werkstatt scheint ratlos. Neue Batterie in 2011 . Fzg zieht kein Strom mehr nach einer halben Stunde. Alle sensiblen Verbraucher (Navi, Standheizung, Rückfahrkamera, ...) wurden wohl nacheinander abgekoppelt um den Fehler eingrenzen zu können. Nichts. ... und ein iPod Nano zieht auch keinen Strom mehr, wenn er sich aufgeladen hat.

Es bleibt spannend.

Dirk

Beitrag von „dieseldriver“ vom 13. August 2012 um 20:34

[Zitat von coala](#)

.... Batterie alt/defekt (wurde die überhaupt schon geprüft?)...

Grüße

Robert

Hallo Robert,

ich klinge mich hier mit einer Frage ein, weil meine Batterie(n) auch immer wieder schwächeln. Meine sind wahrscheinlich um die 6 Jahre alt.

Meine Frage ist - wie prüft man eine Batterie richtig? Muss dafür ein spezielles Prüfgerät haben?

Gruß
dieseldriver

Beitrag von „coala“ vom 13. August 2012 um 20:45

Zitat von dieseldriver

[...] Meine Frage ist - wie prüft man eine Batterie richtig? Muss dafür ein spezielles Prüfgerät haben? [...]

Servus,

ja, so sieht's aus! Das hat der Freundliche und auch halbwegs vernünftig ausgestattete andere Werkstätten. Bei sechs Jahren brauchst du aber keinen großen Aufwand bezüglich Prüfung mehr zu betreiben, denn da haben die Batterien ihre beste Zeit schon hinter sich.

Grüße
Robert

Beitrag von „Snowman24“ vom 14. August 2012 um 01:36

Hallo miteinander,

die Batterie meines T.'s war vor kurzem auch am Ende.
Sie hat doch tatsächlich 7 Jahre gehalten.

Auf der Batterie war noch der Aufkleber von 2005 drauf (= Baujahr meines T.).

Allerdings war die Batterie schon so defekt, dass es oben am Deckel überall schon die Säure herausgedrückt hatte.

Alte Batterie (95AH/800A) raus - neue Batterie (100AH/870A) rein - Fehlerspeicher gelöscht - alles gut.

UND! Der T. war ca. 2 Stunden ohne jeglicher Stromversorgung, also vollkommen ohne Batterie, in der Garage gestanden.

Kein Steuergerät hat irgendwelche Werte oder Einstellungen verloren.

Grüße
Marcus

Beitrag von „Janni“ vom 14. August 2012 um 09:37

[Zitat von Snowman24](#)

UND! Der T. war ca. 2 Stunden ohne jeglicher Stromversorgung, also vollkommen ohne Batterie, in der Garage gestanden.

Kein Steuergerät hat irgendwelche Werte oder Einstellungen verloren.

Hi Marcus,
das wundert mich. Es wird doch immer darauf hingewiesen, dass eine Überbrückungsspannungsversorgung zu verwenden ist! Beim V8 wohl nicht!

Beitrag von „dieseldriver“ vom 15. August 2012 um 17:12

[Zitat von coala](#)

Servus,

ja, so sieht's aus! Das hat der Freundliche und auch halbwegs vernünftig ausgestattete andere Werkstätten. Bei sechs Jahren brauchst du aber keinen großen Aufwand bezüglich Prüfung mehr zu betreiben, denn da haben die Batterien ihre beste Zeit schon hinter sich.

Grüße
Robert

Servus Robert, und danke für die Diagnose! 6 Jahre ist wohl doch Einiges für die hochbelasteten Akkus. Mit dem Batterienwechsel habe ich Ende Sommer schon fest gerechnet 😊 Ich möchte meinem Dicken Batterien aus dem Zubehör spendieren und nach Möglichkeit Gelbatterien. Habe einfach gute Erfahrung damit gemacht 😊.

Kannst du mir vielleicht sagen welche Abmessungen dürfen die Batterien maximal haben um sie in den Dicken hineinpacken zu können? Meiner hat zwei. Die hintere kann man relativ einfach ausmessen. Aber die unterm Fahrersitz ist wohl schwieriger.

gruß
dieseldriver

Beitrag von „Snowman24“ vom 17. August 2012 um 01:40

Hallo nochmals,

also wie gesagt, ich habe auch jetzt nach fast 2 Wochen keinerlei Probleme oder eventuelle falsche Einstellungen feststellen können.

Was natürlich weg war, ist aber glaub ich normal - die Uhrzeit in der MFA sowie die Tageskilometerstände.

Ich denke, da wird doch mehr Angst verbreitet - man "muss" unbedingt in die Werkstatt, um die Batterie wechseln zu lassen.

Viele Grüße
Marcus

Beitrag von „Janni“ vom 17. August 2012 um 09:09

[Zitat von Snowman24](#)

Was natürlich weg war, ist aber glaub ich normal - die Uhrzeit in der MFA sowie die Tageskilometerstände.

Hallo, ja, das ist normal und passiert auch von allein wenn die Batterie(n) low ist, ein Zeichen dafür das die Bakterie gewechselt werden muss.

Beitrag von „dieseldriver“ vom 21. August 2012 um 22:00

[Zitat von Snowman24](#)

Hallo nochmals,

also wie gesagt, ich habe auch jetzt nach fast 2 Wochen keinerlei Probleme oder eventuelle falsche Einstellungen feststellen können.

Was natürlich weg war, ist aber glaub ich normal - die Uhrzeit in der MFA sowie die Tageskilometerstände.

Ich denke, da wird doch mehr Angst verbreitet - man "muss" unbedingt in die Werkstatt, um die Batterie wechseln zu lassen.

Viele Grüße

Marcus

hallo Marcus,

wie hast du passenden Batterien ausgesucht oder hast du original gekauft?

Gruss

Beitrag von „Janni“ vom 21. August 2012 um 23:50

[Zitat von dieseldriver](#)

hallo Marcus,

wie hast du passenden Batterien ausgesucht oder hast du original gekauft?

Gruss

Das steht doch im Handbuch, notfalls sogar auf den ausgebauten Batterien.

Beitrag von „dieseldriver“ vom 28. August 2012 um 18:14

[Zitat von Janni](#)

Das steht doch im Handbuch, notfalls sogar auf den ausgebauten Batterien.

Hallo Janni,

im Handbuch steht nicht von der Batteriegröße 😊😞😅

Hat jemand einen nützlichen Rat wie man passenden Ersatzbatterien aussuchen kann ohne die alten vorher ausgebaut zu haben??

Grüße
dieseldriver

Beitrag von „juma“ vom 29. August 2012 um 02:25

Servus,

[Zitat von dieseldriver](#)

[...]Hat jemand einen nützlichen Rat wie man passenden Ersatzbatterien aussuchen kann ohne die alten vorher ausgebaut zu haben??

im Zweifelsfall kostet das einen Anruf beim 😊

Beitrag von „Freak71“ vom 29. August 2012 um 09:10

Hi,

das steht in der im Forum erhältlichen EBA, die perfekt beschreibt wie man die Batterie auch selbst wechseln sollte. In der Betriebsanleitung des Dicken ist wirklich nichts über derartiges zu finden.

Ich hab am Wochenende diese hier eingebaut:

Autobatterie MIDAC Celeris 100Ah 800A

Kostet schlappe 100 Euronen.

Gruß
Michael

Beitrag von „dieseldriver“ vom 30. August 2012 um 12:21

Hallo T-Freunde,

ich hatte gestern meine Batterien ausgemessen. Batterie unter dem Fahrersitz ist 39x17x19 cm und die im Kofferraum etwas kleiner mit 35,5x17x19 cm.

Evtl. wird es jemandem die doppelte Arbeit ersparen.

Gruß
Dieter

Beitrag von „Charly 53“ vom 3. Oktober 2012 um 10:23

[Zitat von dieseldriver](#)

Hallo T-Freunde,

ich hatte gestern meine Batterien ausgemessen. Batterie unter dem Fahrersitz ist 39x17x19 cm und die im Kofferraum etwas kleiner mit 35,5x17x19 cm.

Evtl. wird es jemandem die doppelte Arbeit ersparen.

Gruß
Dieter

Hallo Dieseldriver,

habe auch vor die Batterie unter dem Fahrersitz zu wechseln, was ist zu beachten bzw. gibt es eine Anleitung.

Gruß Charly53

Beitrag von „macko“ vom 3. Oktober 2012 um 14:09

Hallo Charly,
herzlich Willkommen im Forum.

Anleitung findest Du hier:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...terie+anleitung>

Gruss
Marco

Beitrag von „Charly 53“ vom 4. Oktober 2012 um 17:17

[Zitat von macko](#)

Hallo Charly,
herzlich Willkommen im Forum.

Anleitung findest Du hier:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...terie+anleitung>

Gruss
Marco

Hallo Marco,

Besten Dank, dann kann es ja losgehen bevor mein Dicker im Winter schwächelt.

Grüße

Beitrag von „Centre“ vom 4. Dezember 2012 um 13:30

Eine Frage zum Thema: ist es wirklich unvermeidbar, dass sich beim 3.0 V6 TDI DPF (7L, EZ 12/2005, 60.000 km) die Batterie bei einer Standzeit von ca. 3 bis 4 Wochen entlädt? Hatte vorher das Problem mit meinem Audi TT Roadster 1.8 T (8N, EZ 08/2001). Dort habe ich die

Batterie über den Winter zuletzt einfach abgeklemmt, weil's nur noch nervig war (Tiefgarage, keine Steckdose weit und breit). Wie ich ahne, wäre das beim Dicken mit Automatik, Luftfahrwerk, Xenon und Navi) wohl nicht ganz so klug (abgesehen vom Aufwand mit dem Sitz usw.), oder? Hintergrund: ich fahre nur ca. 6.000 bis 8.000 km/Jahr und im Winter fast gar nicht.

Beitrag von „coala“ vom 4. Dezember 2012 um 14:00

Zitat von Centre

Eine Frage zum Thema: ist es wirklich unvermeidbar, dass sich beim 3.0 V6 TDI DPF (7L, EZ 12/2005, 60.000 km) die Batterie bei einer Standzeit von ca. 3 bis 4 Wochen entlädt? [...]

Servus,

das ist wohl leider der Fluch fast aller modernen Fahrzeuge. Die einzelnen Steuergerät ziehen auch im "Stand-By", bei Busruhe, einen minimalen Strom. Der ist zwar jeweils nur minimal, summiert sich aber zusammengenommen. Ich kenne jetzt den Grenzwert bei deinem Fahrzeug nicht, aber in der Regel sind - je nach Hersteller und Fahrzeugtyp - als maximales Limit um die 50 mA spezifiziert.

Wird mit dem angenommenen Maximum von 0,05 A x 24 Stunden gerechnet, dann fehlen dir nach einem Tag schon 1,2 Ah, also nach einem Monat rund 36 Ah. Die unvermeidliche Selbstentladung der Batterie ist da noch gar nicht mit eingerechnet. Da die Batterie ja meist schon vorher nicht ganz voll ist, im Laufe ihrer Lebensdauer an Nennkapazität verliert und natürlich unterhalb einer gewissen Restladung auch kein erfolgreicher Startvorgang möglich ist, kannst du dir ja denken, wie das ausgeht nach längerer Standzeit...

Ist das eigentlich noch die erste Batterie? Falls ja, dann würde es da eh langsam Zeit für eine Neue 😊

Das Abklemmen der Batterie verursacht zwar eine ganze Litanei an (kurzzeitigen) Fehlermeldungen und Komfortfunktionen wie z.B. der automatische Lauf der Fensterheber müssen kurz neu angelernt werden, ebenso der Lenkwinkelsensor durch ein paar Meter Geradeausfahrt, aber wirkliche Probleme drohen nicht. Wenn du ein VCDS besitzt, kannst du auch den Fehlerspeicher wieder restlos leeren.

Grüße
Robert

Beitrag von „Centre“ vom 4. Dezember 2012 um 15:19

Hallo Robert,

lieben Dank für die schnelle Antwort! Hatte den Rechner schon wieder aus...

Habe den Dicken erst am 23.11. von einem freundlichen Herrn übernommen und ihn eben gefragt: es ist die zweite Batterie, diese hat er 07/2009 bei seiner VW-Werkstatt einbauen lassen. Der Vorbesitzer (ebenfalls eher ein Wenigfahrer ^^) hatte in seiner Garage eine Steckdose und dort über den Winter entweder ein CTEK oder ein APA Power-Pack 12 / 24 Volt mit 900 / 1500 Amp dran, da die Garage nicht beheizt war. Hm.. - ein CTEK habe ich auch noch rumliegen, aber ohne Steckdose...

Werde wohl mal das Abklemmen weiter verfolgen und mir dazu erst einmal das passende Werkzeug (an dieser Stelle besten Dank für die tolle EBA!) besorgen.

Dazu fällt mir ein, dass ich mir erst noch den Entsperr-Code für das DVD-Navi besorgen muss (Mist, glatt vergessen, selber schuld, ich weiß...).

Egal, ich liebe diesen Wagen jetzt schon, nach dem dienstl. MB G-Modell "Wolf" und einem ML 320 CDI habe ich das erste Mal das Gefühl, wieder komplett richtig zu liegen (nur der Vollständigkeit halber: habe mir mit 18 auf der IAA in Frankfurt '92 die Nase am Golf III plattgedrückt und konnte es kaum erwarten, meinen ersten Golf III 1.4 mit 60 PS zusammenzusparen...). Also was soll's.

Liebe Grüße!

Andreas

Beitrag von „Freak71“ vom 4. Dezember 2012 um 17:28

Centre,

mit 18 einen neuen Golf zu fahren ist doch cool 😊

Wegen des Abklemmens der Batterie.....ich bin da "ahnungslos" skeptisch. Meine Tiefenentladung derselben beim freundlichen Reifenhändler - die Monteure fanden scheinbar die Mücke sehr ansprechend beim Wechsel der Winter auf Sommerschlappen - hatte zur Folge, daß der Dicke in einen Notfallmodus schaltete. Daraufhin kannte die Automatik nur die 3. Stufe und etliche andere Funktionen spielten völlig verrückt. Mag sein, daß dies nicht immer vorkommt.....ich für meinen Teil investier lieber ein paar Euronen und eine halbe Stunde kostbarer Zeit und alles ist dank der EBA im Forum gut.

Beste Grüsse nach HH
Michael

Beitrag von „macko“ vom 4. Dezember 2012 um 21:46

Hallo Centre,
also nach 3-4 Wochen Standzeit würde ich von einer leeren Batterie ausgehen, ganz normal.

Meine jüngste Erfahrung:

Eine Woche wenig gefahren, dazu ab und zu Standheizung benutzt, danach nochmal 4-5 Tage gestanden, macht eine Restkapazität von 40-60%. Und das bei einer neuen Batterie 1/2 Jahr alt. Er wäre zwar noch angesprungen, aber das Ctek MXS10 hat mehrere Stunden gebraucht, bis sie wieder voll war.

Siehe auch hier:

[Klick!](#)

Gruss
Marco

Beitrag von „Humvee“ vom 4. Dezember 2012 um 22:16

[Zitat von macko](#)

....

Eine Woche wenig gefahren, dazu ab und zu Standheizung benutzt, danach nochmal 4-5 Tage gestanden, macht eine Restkapazität von 40-60%.

Gruss
Marco

Hallo,
dieses Szenario hab ich des öfteren.
Aber das Batterie-Lastmanagemant funktioniert einwandfrei.

Beim Aufsperrern des Fahrzeugs mit der FB sehe ich gleich ob die Batterie schwach ist oder nicht.

Wenn sie schwächelt, funktioniert LeavingHome nicht (in Garage immer sichtbar) ---> Motor startet ohne Probleme.

Sollte sie noch schwächer sein, kommt bei Zündung ein, sofort "Klima aus" im MFA-Display ---> Motor startet etwas schwächer und dauert gefühlt eine 1/2 Sek. länger.

Und sollte die Batterie noch um einiges schwächer sein, funktioniert zusätzlich die Fussraumbeleuchtung nicht usw. ---> Motor startet mit merklich schwächerer Leistung und orgelt schon um einiges mehr.

Sollte noch weniger Batterieleistung vorhanden sein, geht im T gar nichts mehr, kein Licht, kein Navi und keine MFA ----> Motor startet sehr schwach, aber er springt gerade noch an, sobald er läuft kommt auch das MFA wieder.

Bei noch weniger ist es aber vorbei, da macht er dann nur mehr plupp 🙄

Und bei voller Batterie hält er auf jedenfall eine Standzeit von 3 Wochen durch, zumindest bei einem Batteriealter unter 3 Jahren.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 5. Dezember 2012 um 07:49

Nachdem ich nun meine Standheizung aktiviert habe, fällt mir folgendes auf:

Beim Starten fällt die Spannung (nach längeren Standheizbetrieb) kurz unterhalb von 10V, somit geht dann die ESP-Kontrolle an, und nicht mehr aus. Nachdem ich einige Hundert Meter gefahren bin, stelle ich den Wagen wieder ab und starte wieder, dann kommt die Kontrolle nicht mehr. Ich habe leider mein VCDS nicht hier, somit kann ich den Fehlerspeicher nicht auslesen, vermute aber, dass gerade das ESP sehr empfindlich auf Unterspannung reagiert und somit die Fehlerlampe angeht. Was meint ihr, soll ich die Batterie tauschen (die wird ja demnächst 3 Jahre alt)?

MfG

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 5. Dezember 2012 um 08:05

[Zitat von Hannes H.](#)

Nachdem ich nun meine Standheizung aktiviert habe, fällt mir folgendes auf: Beim Starten fällt die Spannung (nach längeren Standheizbetrieb) kurz unterhalb von 10V [...]

Servus Hannes,

die T mit Standheizung haben doch in der Regel eine zweite Batterie im Heck verbaut, damit die Starterbatterie nicht belastet wird. Hast du nur eine Batterie ab Werk oder aber den Zuheizer zur SH aufgerüstet?

Wie hast du das denn gemessen mit der Unterschreitung von 10 Volt, und um wie viel drunter geht sie Spannung beim Startvorgang? Schau mal [HIER](#) (falls noch nicht geschehen), habe den Spannungsverlauf beim Startvorgang mal bei meinem Fahrzeug mitgeloggt und recht viel trennt den meinigen da auch nicht mehr von der 10-Volt-Grenze 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 5. Dezember 2012 um 08:10

[Zitat von coala](#)

Servus Hannes,

die T mit Standheizung haben doch in der Regel eine zweite Batterie im Heck verbaut, damit die Starterbatterie nicht belastet wird. Hast du nur eine Batterie ab Werk oder aber den Zuheizer zur SH aufgerüstet?

Wie hast du das denn gemessen mit der Unterschreitung von 10 Volt, und um wie viel drunter geht sie Spannung beim Startvorgang? Schau mal [HIER](#) (falls noch nicht geschehen), habe den Spannungsverlauf beim Startvorgang mal bei meinem Fahrzeug mitgeloggt und recht viel trennt den meinigen da auch nicht mehr von der 10-Volt-Grenze 😊

Grüße
Robert

Ich habe den Zusatzheizer zur Standheizung hochgerüstet, daher ist auch nur eine Batterie verbaut (die Laufzeit der Heizung lag jetzt bei so ca. 20 min, also nicht wirklich lange, und die Außentemperaturen lagen so bei -5°C).

Gemessen habe ich gar nicht, ich habe einfach auf die Spannungsanzeige im Kombiinstrument geschaut (das hatte bei Zündung ein knapp unter 12V, ging dann beim Starten etwas unter 10V), aber wie genau die nun ist kann ich leider nicht sagen.

MfG

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 5. Dezember 2012 um 08:21

[Zitat von Hannes H.](#)

[...] Gemessen habe ich gar nicht, ich habe einfach auf die Spannungsanzeige im Kombiinstrument geschaut (das hatte bei Zündung ein knapp unter 12V, ging dann beim Starten etwas unter 10V) [...] Hannes

Servus Hannes,

interessant im Vergleich, das Verhalten der Spannungsanzeige [KLICK](#). Offenbar gibt's da Unterschiede zwischen den einzelnen Modellen 😞

Gewissheit über den Zustand der Batterie wird dir wohl nur eine Prüfung mittels einem vernünftigen Batterietestgerät in der Werkstatt bringen. Das würde ich in jedem Fall machen, bevor ich die Batterie austausche.

Grüße
Robert

Beitrag von „juma“ vom 5. Dezember 2012 um 09:38

Servus,

eigentlich spricht das Alter der Batterie nicht für einen Wechsel.

Aber alleine der Standheizungsbetrieb führte auch bei meiner vermehrt dazu, dass ich nachladen musste.

Hast du deine Batterie schon einmal geladen? Wenn nein, erst mal über Nacht dran hängen und dann schau mal, ob die Problematik immer noch auftritt.

Meine Batterie ist mittlerweile 5,5 Jahre alt und im Winter hänge ich bei fast nur Kurzstreckenbetrieb eben alle 10-14 Tage mal das Ladegerät dran. Konfiguration mit aufgerüstetem Zuheizter gleich wie bei Hannes.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 5. Dezember 2012 um 09:48

Ja, eigentlich sollte die Batterie nicht nach 3 Jahren bereits kaputt sein, die bei meinem allroad hat bei gleichen Betrieb fast 7 Jahre gehalten.

Nachgeladen habe ich nie, allerdings beträgt meine Fahrstrecke jedes Mal ca. 60km, da sollte die Lichtmaschine eigentlich genug Ladekapazität zusammenbringen.

MfG

Hannes

Beitrag von „Humvee“ vom 5. Dezember 2012 um 16:23

Meine Batterie ist jetzt auch genau 3 Jahre alt und eben durch meine längeren Standzeiten und Kurzstreckenfahrten mit Standheizungsbetrieb (1 Batterie/STH aufgerüstet) stellte ich so einige Verbraucherabschaltung fest.

Wie z.B. auch das die elektrische Heckklappe ohne Funktion ist. Wenn sie offen war und ich meine Bastelstunde (ohne Ladegerät) hatte, ging sie nicht mehr zu. Fehlereintag war dann Verbraucherabschaltung aktiv. Das Telefon ist das erste Gerät was einen Fehler im Speicher ablegt mit Verbraucherabschaltung aktiv.

Aber ESP oder derartige Fehler sind nur dann aufgetreten, wenn er sich nicht mehr starten ließ.

Ich vermute, das je nach Bj unterschiedliche Softwarestände in den Steuergeräten vorhanden sind und so die unterschiedlichen Empfindlichkeiten der Steuergeräte zustande kommen.

Mein Voltmeter arbeitet nachgemessen auch recht genau.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 5. Dezember 2012 um 17:03

Ich werde mal am Wochenende, wenn ich zu Hause wieder mein VCDS zur Verfügung habe den Fehlerspeicher auslesen, mal sehen was der sagt.

Mein "Bluemotion" hat ja auch ein gesteuertes Laden der Lichtmaschine, soweit ich weiss wird bei Vollast die Lichtmaschine abgekoppelt und hauptsächlich im Schubbetrieb geladen. Aus der Sicht müsste das System etwas schlechter laden als das der normalen Modelle, aber es wird wohl auch bei Unterspannung immer laden können.

Das mit der Spannungsanzeige ist mir schon klar, aber als Anhaltspunkt wird man das schon verwenden können, vor allem bei ausgeschalteten Motor sollte es einigermaßen passen.

MfG

Hannes

Beitrag von „Hannes H.“ vom 7. Dezember 2012 um 19:39

So, habe es nun geschafft den Fehlerspeicher auszulesen:

Address 03: ABS Brakes

Control Module Part Number: 7L0 907 379 P

Component and/or Version: ESP ALLRAD MK25E1 0304

Software Coding: 0004482

Work Shop Code: WSC 31414

1 Fault Found:

01314 - Engine Control Module

013 - Check DTC Memory - Intermittent

Freeze Frame:

Fault Status: 00101101

Fault Priority: 2

Fault Frequency: 3

Reset counter: 241

Mileage: 48635 km

Time Indication: 0

Date: 2012.12.04

Time: 05:35:09

Der Fehler ist insgesamt 3x aufgetreten, jedes Mal, wenn ich den Wagen dann abgestellt habe und wieder neu startete war der Fehler nicht mehr da.

MfG

Hannes

Beitrag von „juma“ vom 7. Dezember 2012 um 19:56

Servus,

nochmals der Hinweis: Lade die Batterie nach und du wirst sehen, der Fehler ist weg und wird es auch für eine gewisse Zeit bleiben 😊

Ich lade meine spätestens alle zwei Wochen in dieser Jahreszeit (weil ich zu geizig bin, die neue Batterie gleich zu verbauen) 😊

Beitrag von „nikon-user“ vom 10. Dezember 2012 um 11:09

Hallo,

ich hoffe das ich mich mal einklinken und etwas zur Funktion der Standheizung fragen darf. Den weder in der Anleitung noch hier habe ich etwas finden können. Bei unserem Touareg Bj.2008 ist eine Standheizung eingebaut die man mit einer Fernbedienung an- / abschalten kann. Eine zweite Batterie haben wir wohl auch im Kofferraum. Der Verkäufer sagte dass die Standheizung nur anspringt, wenn Diesel für mind. 70 km Reichweite vorhanden ist. Haben wir auch getestet und ist auch so. So weit ist alles bestens und die Heizung funktioniert sowas von Geil, aber nun meine Frage:

Läuft die Heizung nun komplett über die Batterie oder verbraucht sie Diesel ?

Letzteres wäre mir lieber da man sie länger laufen lassen kann und klingt in Verbindung mit der Reichweite auch logisch.

Beitrag von „coala“ vom 10. Dezember 2012 um 11:26

[Zitat von nikon-user](#)

[...] Läuft die Heizung nun komplett über die Batterie oder verbraucht sie Diesel? [...]

Servus Thomas,

die Standheizung benötigt sowohl Strom (Zündung, Kraftstoffpumpe, Kühlmittelumwälzpumpe, Gebläse, Steuerung...), als auch Diesel. Letzterer erzeugt "nur" die eigentliche Heizleistung 😊

Als ungefährender Anhaltspunkt gilt, dass eine dieselbetriebene Standheizung mit rund 5 kW Heizleistung, so wie im T verbaut, ungefähr einen halben Liter Sprit in der Stunde verbraucht und im Betrieb etwa 3 Ampere Stromaufnahme hat. Dazu kommen - als nennenswerte Verbraucher - allerdings noch die Kühlmittelumwälzpumpe im Fahrzeug und das Gebläse im Innenraum dazu. Bei der Diesel-Variante wird außerdem über einen Glühstift gezündet und die Verbrennung anfangs unterstützt.

Grüße
Robert

Beitrag von „nikon-user“ vom 10. Dezember 2012 um 14:22

WOW Robert, vielen Dank. 🙌

Ist´s also nichts mit die Nacht drin verbingen. 😊

Beitrag von „coala“ vom 10. Dezember 2012 um 14:30

[Zitat von nikon-user](#)

[...] Ist´s also nichts mit die Nacht drin verbingen. 😊

Nein Thomas, dafür wird's wohl eher nicht ganz reichen... 😊 Musst dich halt etwas beeilen 😄

Grüße
Robert

Beitrag von „Centre“ vom 18. Februar 2013 um 14:59

Liebe Community,


nach den Beiträgen zu dem Thema "Batterie leer" war ich darauf gefasst, dass mein Dicker ratz fatz ohne Strom wäre, wenn ich ihn zu lange stehen lasse.

Für diesen Fall hatte ich nach alter Gewohnheit vor, die Batterie abzuklemmen, um eine Entladung oder gar Tiefentladung zu vermeiden.

Nun war es so, dass ihn das letzte Mal kurz nach Silvester / Neujahr in der Tiefgarage umgeparkt hatte, da ich über den Januar beruflich ins Ausland musste.

Zu dem Zeitpunkt zeigte die Batterieanzeige in etwa "halb" an. Da ich ihn aber nicht abgeklemmt hatte, ging ich davon aus, dass er heute (7 Wochen später) nicht mal mehr die Türen öffnen würde. Nach ca. 4 Wochen, also Ende Januar, Anfang Februar, schrieb mir meine liebe Frau, dass die "Lämpchen in den Türen" aufgehört hätten zu blinken.

Ich dachte: ok, jetzt ist der Akku schlapp und wenn ich wiederkomme, darf ich erstmal zum Freundlichen fahren usw. Ein AGA Bully PowerPack und ein CTEK Multi XS 3600 hatte ich schon vorsorglich beschafft.

Nun, heute morgen um 7 in Deutschland. Mein Dicker - ohne Blinken in der Tür. Habs dennoch versucht, mit der Fernbedienung zu öffnen und -  - die "Lämpchen in der Tür flackerten 3x schnell und dann ging der auf. Mit Innenraumbelichtung und Display... Erst hatte ich Bedenken, ob ich es noch riskieren sollte, ihn mal zu starten und öffnete schonmal die Haube, um das PowerPack anzuschließen. Dann hatte ich es aber trotzdem versucht, da die Batterieanzeige auf etwas unter "halb" stand und staunte nicht schlecht, dass er nach fast 2 Monaten fast auf den ersten Dreher ansprang. Durchschnittliche Temperatur in meiner Tiefgarage: 10 Grad Celsius (Wohnpark, ca. 40 Fahrzeuge).

Ich frage mich: wie das? Gibt es einen Sleep-Mode für den Bus? Oder ist meine 1 1/2 Jahre alte 74 Ah-Batterie so fit, dass sie den Dicken über 2 Monate am Leben hält? Mein Audi-TT Roadster (8N) war jedes Mal schon nach ca. 3 Wochen "tot", daher auch mein "Abklemm-Wahn" vor Auslandseinsätzen (ok, war beim TT auch einfacher, die Batterie ist da vorne drin und nicht unter'm Sitz).

Liebe Grüße aus dem Norden!

Beitrag von „Hannes H.“ vom 18. Februar 2013 um 15:05

[Zitat von Centre](#)

Zu dem Zeitpunkt zeigte die Batterieanzeige in etwa "halb" an. Da ich ihn aber nicht abgeklemmt hatte, ging ich davon aus, dass er heute (7 Wochen später) nicht mal mehr die Türen öffnen würde.

Was meinst du mit der Batterieanzeige "halb"? Die Spannungsanzeige im Kombiinstrument? Die zeigt lediglich die Batteriespannung (mit großer Toleranz an), die Anzeige zeigt keinen Ladezustand der Batterie an.

MfG

Hannes

Beitrag von „Centre“ vom 18. Februar 2013 um 15:09

Hallo Hannes,

ja, die Spannungsanzeige im Kombiinstrument stand in etwa mittig. Stimmt, die sagt nix zum Ladezustand. Dafür habe ich so´ne kleine Ampel von CTEK.

Die hatte ich aber heute morgen nicht angeschlossen.

Gruß!

Centre

Beitrag von „Hannes H.“ vom 18. Februar 2013 um 15:15

Die Frage stellt sich wie voll oder leer war die Batterie vor 7 Wochen. Wenn du vorher nur Kurzstrecken gefahren bist, dann war die wohl schon einigermaßen leer, dann ist die nach 7 Wochen so leer, dass nichts mehr geht. Die andere Möglichkeit wäre, dass die Batterie kaputt ist bzw. dass du einen Verbraucher hast, der zu viel Ruhestrom braucht. Hast du mal gemessen wie hoch der Stromverbrauch im Ruhezustand ist?

Andere Frage: Bist du dir sicher, dass du nur eine 74Ah-Batterie hast? Der V6 TDI sollte eigentlich eine größere verbaut haben.

Beitrag von „Arndt“ vom 18. Februar 2013 um 15:18

Zitat von Centre

Ich frage mich: wie das? Gibt es einen Sleep-Mode für den Bus? Oder ist meine 1 1/2 Jahre alte 74 Ah-Batterie so fit, dass sie den Dicken über 2 Monate am Leben hält? Mein Audi-TT Roadster (8N) war jedes Mal schon nach ca. 3 Wochen "tot", daher auch mein "Abklemm-Wahn" vor Auslandseinsätzen (ok, war beim TT auch einfacher, die Batterie ist da vorne drin und nicht unter´m Sitz).

So soll es sein!

Der Touareg nimmt je nach Ladezustand der Batterie einzelnen Steuergeräte vom Bus, so dass diese keinerlei Energie mehr verbrauchen.

Die Batterie solltest Du auf keine Fall abklemmen, denn danach hast Du Unmengen an Fehlermeldungen durch "Unterspannung". Ob sich das Fahrzeug ohne besondere Maßnahmen dann noch starten lässt bezweifele ich. Wenn Du schon ein Cetek hast, warum klemmst Du den Touareg dann nicht daran während deiner Abwesenheit an? Das Cetek hat einen grandiosen Erhaltemodus, der Deine Batterie sogar noch pflegt.

Beitrag von „jamesbond“ vom 18. Februar 2013 um 15:32

Hallo,

ich verstehe das Erstaunen nicht richtig.

Ich würde überhaupt nicht auf die Idee kommen, dass mein Auto nach 7 Wochen nicht mehr anspringen würde.

Das ist doch alles ganz normal.

LG

james

Beitrag von „Centre“ vom 18. Februar 2013 um 15:40

[Zitat von Arndt](#)

So soll es sein!

Der Touareg nimmt je nach Ladezustand der Batterie einzelnen Steuergeräte vom Bus, so dass diese keinerlei Energie mehr verbrauchen.

Aha, vielen Dank! DAS hat mein alter TT also nicht gemacht... Ich habe nicht gemessen, wie hoch der Stromverbrauch in Ruhe ist.

Wie ich sehe, ist also ein gewisses Energiemanagement vorgesehen und funktioniert recht gut. Das hatte ich nach meinen Erfahrungen mit dem TT nicht erwartet.

CTEK ist super, in der Tiefgarage ist leider nur eine Wohneigentümergeinschafts- (Hausmeister-)steckdose. Die Nachbarn / Miteigentümer bringen mich um, wenn ich den Dicken über'n Winter da dran klemme. Aber zwischendurch mal 24 h aufladen geht natürlich.

Beitrag von „Centre“ vom 18. Februar 2013 um 15:50

[Zitat von jamesbond](#)

Hallo,

ich verstehe das Erstaunen nicht richtig.

Ich würde überhaupt nicht auf die Idee kommen, dass mein Auto nach 7 Wochen nicht mehr anspringen würde.

Hallo James,

mein Erstaunen ist darin begründet, dass mein Dicker offensichtlich mein erstes Auto von VW / Audi ist, welches in puncto Batterie mal nicht rumzickt.

Ich kenne (ausser von meinen früheren MB-Modellen) von VW / Audi bisher nix Anderes, sei es TT, Golf IV oder meines Vaters A6 (Bj. 2004). Alle durch die Bank weg nicht fähig, einige Wochen rumzustehen ohne anschließend Starthilfe zu benötigen. Im Normalbetrieb fällt das sicherlich nicht weiter auf. Aber wenn man eben regelmäßig längere Zeit nicht fahren kann, dann schon.

Ich nehme also mit, dass ich mir von nun an keine Sorgen mehr wg. 8 Wochen Standzeit zu machen brauche... 🙌

Vielen Dank für die schnellen Antworten!

Beitrag von „macko“ vom 18. Februar 2013 um 17:08

[Zitat von Centre](#)

... Dafür habe ich so´ne kleine Ampel von CTEK.
Die hatte ich aber heute morgen nicht angeschlossen...

Hallo Centre,

diese Anleitung [hier](#) kennst Du? Ist nämlich für diesen Fall super praktisch... 😎
Zum Ctek: Das 3600 ist schon unterste Grenze, besser wäre das MXS 5.0 oder 7.0.
Erhaltungsladung können sie alle. Du darfst das Ctek technisch gesehen auch mehrere Monate angeschlossen lassen.

[OT]Noch zu Deiner Signatur: Bist Du sicher, dass Du ACC hast? Das kam doch erst mit dem Facelift...[/OT]

Gruss
Marco

Beitrag von „Centre“ vom 19. Februar 2013 um 10:37

[Zitat von macko](#)

Hallo Centre,

diese Anleitung [hier](#) kennst Du? Ist nämlich für diesen Fall super praktisch... 😎
Zum Ctek: Das 3600 ist schon unterste Grenze, besser wäre das MXS 5.0 oder 7.0.
Erhaltungsladung können sie alle. Du darfst das Ctek technisch gesehen auch mehrere Monate angeschlossen lassen.



[OT]Noch zu Deiner Signatur: Bist Du sicher, dass Du ACC hast? Das kam doch erst mit dem Facelift...[/OT]

Gruss
Marco

Hallo Marco!

Vielen Dank für den Tipp! Die CTEK-Ampel kenne/habe ich, die Anleitung kenne ich dank Dir jetzt auch (supi!).

Hmm... meinst Du, ich sollte das 3600 lieber weggeben? Ich weiss, es lädt nur mit 3,6 Ah und hat nicht so viele Funktionen. aber so dauert´s hält etwas länger. Und über Monate kann ich leider nicht an der Steckdose bleiben (WE-Gemeinschaft).

[OT]Du hast vollkommen recht! Sorry, ich habe ACC für den Tempomaten gehalten  , ist bei mir nicht natürlich nicht drin. Hatte bewusst nach einem T1 VOR dem Facelift gesucht (Abneigung gg. das Design von Murat Günak nach seiner Zeit bei MB )...[/OT]

Gruss!
Andreas

Beitrag von „Centre“ vom 19. Februar 2013 um 10:44

Nachtrag: sorry, für die Tippfehler und fehlenden Leerzeichen (ruckel, ruckel im Zug + iPad = schlecht ...)

Beitrag von „macko“ vom 19. Februar 2013 um 12:40

Hi,
kann ich Dir sooo jetzt nicht beantworten. Es lädt schon auch auf, aber halt einfach läääännngger.

Das 3,6er ist von Ctek für die kleinen 2AH bis 60AH Batterien empfohlen. Bis 100AH ist möglich,

aber halt nicht optimal. Musst Du auch immer wieder kleine Batterien (Krad) oder sonstwas laden, würde ich es behalten.

Sollte irgendwann ein anderer T anstehen, hat dieser mit Sicherheit eine größere Batterie verbaut und das 3,6er ist dann zu klein.

Ich persönlich würde das MXS 5.0 oder 10.0 (habe ich) nehmen, da Du dort auch den jeweiligen Ladeschritt verfolgen kannst. Beim 10.0 wird zusätzlich die Außentemperatur in den Ladevorgang mit einbezogen, was für mich nützlich ist (Carport).

Gruss
Marco

Beitrag von „Centre“ vom 19. Februar 2013 um 13:23

Hi Macko,

vielen Dank! Ist das MXS 10.0 nicht zu derb für eine 74 Ah-Batterie? Ich denke, so ein MXS 5.0 ist das ideale Geburtstagsgeschenk :). Bis dahin tut´s das 3600er noch.

Wenn mein T1 mal nicht mehr kann (derzeit erst ca. 63.000 km gelaufen), dann wird´s ein T3.

Viele Grüße!
Centre

Beitrag von „Schmere“ vom 15. Januar 2016 um 16:03

Hey

Habe auch das Problem nach längerer Standzeit, das die Batterie lahmt. Ist kein Jahr alt. Habe eine 110 ah verbaut, würde es was bringen eine 120 ah zu verbauen. Die gibt es auch in den Maßen??

Mfg

Beitrag von „Hannes H.“ vom 15. Januar 2016 um 17:30

Zitat von Schmere

Habe auch das Problem nach längerer Standzeit, das die Batterie lahmt. Ist kein Jahr alt. Habe eine 110 ah verbaut, würde es was bringen eine 120 ah zu verbauen.

Mfg

Lass sie doch mal durchtesten, hast ja noch Garantie. Aus meiner Sicht bringt die größere nicht wirklich was. Wenn du dauernd nur Kurzstrecke fährst, dann bekommt die Lichtmaschine die große auch nicht voll, und wenn du Langstrecke fährst, dann ist die 110Ah mehr als ausreichend für das Fahrzeug.

MfG

hannes

Beitrag von „Aladin-61“ vom 24. November 2020 um 13:40

servus Leute

Ich fahre 5.0 v10 2004

Im kalten Winter bei ca. 5 c entlädt sich meine Batterie . Heute morgen konnte ich mit fernbedienung nicht mal die Türen öffnen.

Irgetwo zapft er Strom ab

Kann mir jemand helfen .

Danke im voraus

Beitrag von „donadi“ vom 26. November 2020 um 22:01

Zapft er wirklich Saft ab oder ist deine Batterie wirklich am Ende?

Ich habe es jetzt auch geschafft dass meiner nicht mehr starten wollte. Allerdings hat sich unser Fahrprofil geändert, viel Kurzstrecken jetzt. Werde dieses Wochenende beide Batterien mal tauschen, die unter dem Sitz ist von 2012 und die im Kofferraum von 2006.

Dabei werde ich auch mal den Ruhestrom messen. Mach das doch auch mal, da sieht man dann ob der dicke sich über Gebühr was genehmigt. Habe irgendwo gelesen dass 600mA wohl ok sind ohne keyless go beim Touareg, nach dem das Fahrzeug abgeschlossen wurde und die Steuergeräte sich schlafen gelegt haben.

Beitrag von „coala“ vom 26. November 2020 um 22:32

Zitat von donadi

[...] Werde dieses Wochenende beide Batterien mal tauschen, die unter dem Sitz ist von 2012 und die im Kofferraum von 2006.

Dabei werde ich auch mal den Ruhestrom messen. Mach das doch auch mal, da sieht man dann ob der dicke sich über Gebühr was genehmigt. Habe irgendwo gelesen dass 600mA wohl ok sind ohne keyless go beim Touareg, nach dem das Fahrzeug abgeschlossen wurde und die Steuergeräte sich schlafen gelegt haben.

Servus,

also mit 8 und 14(!) Jahre alten Starterbatterien sind Probleme nun wahrlich kein Wunder. 600 mA Ruhestromaufnahme sind jenseits von gut und böse, innerhalb fünf Tagen würde das 72 Ah ausmachen, die Batterie wäre restlos leer. Wo liest man bloß so was... 🤔 Gängige Werte liegen so in etwa um die 30 mA bei Busruhe.

Grüße

Robert

Beitrag von „donadi“ vom 26. November 2020 um 23:54

Ok, vielleicht habe ich mich auch um eine 0 vertan, 600mA sind tatsächlich eine Menge. Also ich muss sagen, Probleme habe ich mit den Batterien nicht, tausche die wegen dem Alter. Mein letztes Startproblem kommt wohl eher daher, dass sich Frauchen angewöhnt hat das Fahrzeug nicht abzuschließen, was sicherlich über jetzt mehrere Tage Standzeit etwas an der Batterie gezerrt hat.

Nach dem vollladen läuft die Karre wieder 1a, aber die neuen Batterien sind trotzdem schon bestellt, also kommen die auch rein.

Beitrag von „donadi“ vom 27. November 2020 um 09:29

[Batterie entlädt sich | Gute Fahrt \(gute-fahrt.de\)](#)

Habe da noch eine Quelle, die von 40mA bei Touareg und Phaeton spricht.

Beitrag von „donadi“ vom 29. November 2020 um 10:53

Bin jetzt mit dem Tausch der Batterien fertig.

Habe einen Kong V6 TDI von 2006 mit werksseitig verbauter Standheizung und somit in Serie zwei Batterien.

Ruhestrom an der zweiten Batterie im Kofferraum (AGM) fällt nach 60sec nach dem Abschließen von 10mA auf 0mA.

An der zweiten Batterie hängen bei mir übrigens alle 12V Dosen (Kofferraum, Mittelkonsole hinten, Mittelkonsole vorne)

Der Ruhestrom der vorderen Blei Säure Starterbatterie ist nach dem Schließen mal bei 13mA und auch mal bei 60mA.

Nach dem Öffnen hat das Fahrzeug über längere Zeit rund 3A auf der Leitung.

Was ich nicht gemessen habe ist, wann das Fahrzeug ohne abschließen die Geräte schlafen legt und wie tief.

Ich vermute durch das nicht abschließen habe ich meine Batterie einfach entladen.

Beitrag von „coala“ vom 29. November 2020 um 12:39

[Zitat von donadi](#)

[...] Der Ruhestrom der vorderen Blei Säure Starterbatterie ist nach dem Schließen mal bei 13mA und auch mal bei 60mA.

Nach dem Öffnen hat das Fahrzeug über längere Zeit rund 3A auf der Leitung.

Was ich nicht gemessen habe ist, wann das Fahrzeug ohne abschließen die Geräte schlafen legt und wie tief.

Ich vermute durch das nicht abschließen habe ich meine Batterie einfach entladen.

Servus Adrian,

gängige Ruhestrome liegen meist unter 50 mA, jeder Hersteller hat da seine eigenen Vorgaben, was maximal zulässig ist. Ein 2015er Porsche Panamera E-Hybrid liegt beim 12-Volt-Netz beispielsweise bei (selbst gemessenen) 34,2 mA - selbst bei geöffneter Heckklappe nach einer Weile. Das schiebt aber - wie das nicht Verriegeln des Fahrzeugs - die Aktivierung der Busruhe eben zeitlich nach hinten.

Bei offenen Türen/Klappen kann ich nicht für jedes Fahrzeug die Hand ins Feuer legen, ob da nicht doch (etwas) mehr Strom fließt, eine Nichtverriegelung führt aber definitiv nicht zum Entladen der Batterie(n), lediglich dauert das "Einschlafen" dann auch mal bis zu einer halben Stunde. In der Zeit killt der, schrittweise nach unten gehende Strom, keine in Ordnung befindliche Batterie.

In der Busruhe zeitweise wechselnde Ströme sind normal, manche Steuergeräte schicken dennoch zyklisch notwendige Abfragen und Antworten. Das aber nur kurzzeitig, mit den etwa max. 50 mA ist der Durchschnittswert bezeichnet. Insofern ist bei deinem Fahrzeug alles im grünen Bereich.

Grüße

Robert